

Deutsches Schauspielhaus Hamburg 2/2023

	SchauSpielHaus	MalerSaal und andere Orte	Junges SchauspielHaus Wiesendamm 28 / 22305 HH / PK7 (€ 14/erm. 8)
1/Mi	Der lange Schlaf von Finegan Kruckemeyer Deutsch von Thomas Kruckemeyer Stölzl / Harm / Breitenbach / Maurer / ter Meulen / Fiedler, Tschirner Mit: Alpen, Ateşçi, Bause, Beckmann, Gerling, Hoevens, Krause, Ostendorf, Safaei-Rad, Weiss sowie Breitenbach, Dugast, Fracaro, Marshall, L. Tessmann 19.30 / PK2 (€ 40-9) / MittwochsAbo		Tiere im Theater 5+ von Gertrud Pigor Pigor / Plötzky / Fritsch / Szillinsky, Wiebel / Dahnke Mit: Bihler, Book, Mauchle, Ochsenhofer, Wilhelm 10.30-11.45 / Große Bühne Wiesendamm
2/Do	Woyzeck von Georg Büchner in einer Fassung von Lucia Bihler und Mats Süthoff Bihler / Mackert / Santos / Cotta / Schaumberger / Ressin / Süthoff Mit: Behren, Hannig, Krause, Ostendorf, Stucky sowie Cotta 19.30-21.00 / PK2 (€ 40-9) / Schulvorstellung	NEW HAMBURG Ladies Night 18.00-22.00 / Café Nova Wilhelmsburger Str. 73 / Eintritt frei Jeeps von Nora Abdel-Maksoud Goetze / Seher / ter Meulen / Fiedler, Haug Mit: Brusi, Hoevens, Kampwirth, Nikolaus, Richter 20.00-21.25 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)	Tiere im Theater 5+ von Gertrud Pigor 10.30-11.45 / Große Bühne Wiesendamm
3/Fr	Woyzeck von Georg Büchner in einer Fassung von Lucia Bihler und Mats Süthoff 11.00-12.30 / PK3 (€ 53-11) / Schulvorstellung 19.30-21.00 / PK3 (€ 53-11)	NEW HAMBURG Frauencafé 10.00-12.00 / Café Nova Wilhelmsburger Str. 73 / Eintritt frei Jeeps von Nora Abdel-Maksoud 19.30-20.55 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)	Tiere im Theater 5+ von Gertrud Pigor 10.30-11.45 / Große Bühne Wiesendamm
4/Sa	Das Schloss von Franz Kafka Bodo / Schnábel / Nagy / von Heydenaber / Keresztes / Ressin / Varga / Rocamora i Torà / Meier, Veress Mit: Beckmann, Dippe, Israel, Jöde, Kampwirth, Krause, Ljubek, Rau, Stucky, Thümer, Weber sowie Hardt, von Heydenaber, Rager, Ritz/Vogeley, Winnitzky 19.30-21.30 / PK3 (€ 53-11)		
5/So	Der lange Schlaf von Finegan Kruckemeyer Deutsch von Thomas Kruckemeyer 18.00 / PK2 (€ 40-9) / SpielzeitAbo I	Johanna nach »Die Jungfrau von Orleans« von Friedrich Schiller Koproduktion mit dem Schauspielhaus Zürich Böhm / Rodrigo / Schön, Stein / Ernst / Salzer / Eckert Mit: M. Beckmann, Israel, Mollenhauer sowie Ernst 19.30 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)	
6/Mo		Gastspiel Ilse Ritter »Weit sehe ich, weit in die Welten all« Götterlieder der Adda / Ein Theatermonolog 19.30 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)	
7/Di			Generation One 10+ Ein Theater-Game von Prinzip Gonzo In Kooperation mit der Theaterakademie der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und Meine Damen und Herren Czesiński / Münster / Tonndorf / Bitter / Scherwinski / Wiebel Bihler, Jaglitz, Mauchle, Michalski, Müller-Elmaw, Ochsenhofer, Prigge, Rascher, Reissner, Rosinski, Sauermann, Seidel, Wilhelm, Zschoch 10.00-13.30 / Große Bühne Wiesendamm
8/Mi	Richard the Kid & the King nach William Shakespeare / Fassung von Karin Henkel, Sybille Meier und Andrea Schwieter Mit Texten aus »Eddy the King« aus »Schlachten« von Tom Lanoye und Luk Perceval Deutsch von Rainer Kersten Koproduktion Salzburger Festspiele 2021 Henkel / Brack / Bruns / Casper / Baud / Meier, Schwieter Mit: Beckmann, Hara, Hoevens, Krause, Schmidt, Solbach, Strong, Stucky, Van Boven, Weber 19.00-23.00 / PK2 (€ 40-9)		Generation One 10+ Ein Theater-Game von Prinzip Gonzo In Kooperation mit der Theaterakademie der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und Meine Damen und Herren 10.00-13.30 / Große Bühne Wiesendamm
9/Do	Coolhaze von Studio Braun Studio Braun / Laimé / Bahlburg / Dahnke / Hoffmann / Speckenbach / Krawen / Blunck / Lomsché Mit: Blunck, Hannig, Hien, Hübner, Israel, Palminger, Rachut, Schamoni, Stockhaus, Strunk, Weiss / Musik: Brunckhorst, Busse, Harantyanan, Hardt, van Hettinga, Hoffmann, Hornung, Ilina-Frolikov, Kacza, Leuschner, May, Protze, Rust, Stick, Ueberschär / John, Kotelevskaya, Kuhr, Löhrowald, Strass, Trautvetter, Weigt / Kamera: Hassmann 19.30-21.30 / PK3 (€ 53-11)		Generation One 10+ Ein Theater-Game von Prinzip Gonzo In Kooperation mit der Theaterakademie der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und Meine Damen und Herren 10.00-13.30 / Große Bühne Wiesendamm
10/Fr	Macbeth nach William Shakespeare Henkel / Brack, Park / Braga Peretzki, Harms / Bernhardt, Gajek / Weise / Stellwag / Koberg, Denkwitz Mit: Kampwirth, Richter, Rudolph, Strong, Van Boven, Weber sowie Kinderchor 20.00-22.30 / PK3 (€ 53-11)	Johanna nach »Die Jungfrau von Orleans« von Friedrich Schiller Koproduktion mit dem Schauspielhaus Zürich 19.30 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)	

11/Sa

Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Theodor Fontane
Bürk, Sienknecht / Grot / Salzer / Meier
Mit: Dippe, Hannig, John, Paravicini, Sienknecht, Wittenborn
20.00-22.00 / PK3 (€ 53-11)

Engeloden zum THEATER TREFFEN 2016

Generation One 10+

Ein Theater-Game von Prinzip Gonzo
In Kooperation mit der Theaterakademie der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und Meine Damen und Herren
15.00-18.30 / Große Bühne Wiesendamm

12/So

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!

Herr der Diebe

Familienstück ab 9 Jahren
von Cornelia Funke
Bühnenfassung: Markus Bothe und Ralf Fiedler
Bothe / Schweer / Klimczyk / Dahnke / Gullatz / Gnad / Bettencourt, Fiedler
Mit: Brömmelhaupt, Dippe, Eich, Frieß, Hien, von Hoyningen Huene, John, Neubauer, Rau, Rausch, Scholl, Schumann, Stadelmann sowie Gerber, Rust, Trippner
18.00-19.45 / € 31-9

NEW HAMBURG

Repaircafé

15.00-18.00 / Café Nova
Wilhelmsburger Str. 73 / Eintritt frei

Jeeps

von Nora Abdel-Maksoud
19.30-20.55 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

Salon Arsenalna Салон Арсенальна

Nº3: Hoffnung / Hадія
Neue ukrainisch-deutsche Reihe für Literatur, Musik und Zusammenkommen
20.15 / TheaterRestaurant / € 12/erm. 7



13/Mo



Das Ereignis

von Annie Ernaux
aus dem Französischen von Sonja Finck
Engheben / Park / Heiß / King / Denkwitz
Mit: Gerling, Israel, Rau
20.00-21.20 / RangFoyer / PK6 (€ 25/erm. 10)

14/Di

15/Mi

Die Freiheit einer Frau

nach dem Buch von Edouard Louis
aus dem Französischen von Hinrich Schmidt-Henkel
In einer Fassung von Falk Richter
Richter / Hoffmann / Besuch / ter Meulen / Dupouey / La Hengst / Freitag / Heine
Mit: Behren, Israel, Jöde, Mattes, Nikolaus sowie Devlin, La Hengst, Schwarz
19.30-22.00 / PK2 (€ 40-9)

Romeo und Julia

von William Shakespeare
in einer Fassung von Stanislava Jevic und Mathias Spaan
Spaan / Armann / Thomas / Baumgartner / Dahnke / Jevic
Mit: Bihler, Book, Mauchle, Ochsenhofer, Weiss, Wilhelm
19.00-20.45 / Große Bühne Wiesendamm

16/Do

Lesung

Heinz Strunk

»Ein Sommer in Niendorf«
20.00 / € 25/15

NEW HAMBURG

Ladies Night

18.00-22.00 / Café Nova
Wilhelmsburger Str. 73 / Eintritt frei

Romeo und Julia

von William Shakespeare
in einer Fassung von Stanislava Jevic und Mathias Spaan
10.30-12.15 / Große Bühne Wiesendamm

17/Fr

Der lange Schlaf

von Finegan Kruckemeyer
Deutsch von Thomas Kruckemeyer
19.30 / PK3 (€ 53-11) / SpielzeitAbo II

NEW HAMBURG

Frauencafé

10.00-12.00 / Café Nova
Wilhelmsburger Str. 73 / Eintritt frei

Romeo und Julia

von William Shakespeare
in einer Fassung von Stanislava Jevic und Mathias Spaan
10.30-12.15 / Große Bühne Wiesendamm

18/Sa

Der Kirschgarten

nach Anton Cechov
mit Texten von Dawn King
Mitchell / Eales / Freiberg / Doran / Wharton / Clark / Gee / Thompson / Butt / Meier, Györfy
Mit: Behren, Bühnen, Gerling, Hannig, Hara, Hellenkemper, Jöde, Naylor, Schnabel, Weber, Wieninger sowie Fracaro, Heupel, Marshall, Rizou / Ehring, Koniecki, Redder, Renke
19.30-21.00 / PK3 (€ 53-11) / WochenendAbo

Periodensysteme

Eine SchauspielRaum-Produktion ermöglicht durch die ZEIT-Stiftung
Brust / Schliehe
Mit: Cancado, Hasselbach, Valdoleiros, Wiese, Zornow
19.00 / Studio Wiesendamm

Romeo und Julia

von William Shakespeare
in einer Fassung von Stanislava Jevic und Mathias Spaan
19.00-20.45 / Große Bühne Wiesendamm

19/So

Richard the Kid & the King

nach William Shakespeare / Fassung von Karin Henkel, Sybille Meier und Andrea Schwieter
Mit Texten aus »Eddy the King« aus »Schlachten« von Tom Lanoye und Luk Perceval
Deutsch von Rainer Kersten
Koproduktion Salzburger Festspiele 2021
18.00-22.00 / PK2 (€ 40-9)

Periodensysteme

Eine SchauspielRaum-Produktion ermöglicht durch die ZEIT-Stiftung
18.00 / Studio Wiesendamm

20/Mo

Der SuperTag

Im Februar: »Caesar« am 22/2. Immer mal wieder erklären wir einen Tag zum Super(Spar)Tag. Hier gibt es alle Karten 50% ermäßigt – und zwar für alle! Persönlich an der Kasse, telefonisch oder online buchbar. Diese Ermäßigung ist nicht mit anderen Rabatten oder Aktionen kombinierbar.

21/Di

BACKSTAGE- Jugendclub

Displacement – Verschiebung

Bei der Ausstellung »In the heart of another country« in den Deichtorhallen werden Grenzerfahrungen von Künstler*innen nicht nur geographisch oder politisch ausgelotet, sondern auch auf spiritueller Ebene. Es geht um Sehnsucht und den Wunsch nach Zugehörigkeit, aber auch um Selbstbehauptung und die eigene Kultur. Die Jugendlichen vom BACKSTAGE-Jugendclub des Schauspielhauses erzählen mit einer Performance in den Räumen des Museums ihre ganz persönliche Sichtweise auf die Werke und ihre Themen.

Eine Kooperation mit dem Klub der Künste der Deichtorhallen

20/2 u. 23/2 jeweils 18.30 Uhr
Deichtorhallen, Deichtorstraße 1-2
€ 12/erm. 7
(Karten unter www.deichtorhallen.de)

Geschlossene Vorstellung

Wutschweiger 8+

von Jan Sobrie und Raven Ruëll
aus dem Flämischen von Barbara Buri
Schumacher / Matthies
Mit: Bühler, Mauchle
10.30-11.30 / Foyer Wiesendamm

22/Mi

Der SuperTag

Caesar

von William Shakespeare
nach der Übersetzung von August Wilhelm Schlegel
bearbeitet von Elisabeth Plessen
Koproduktion mit dem Lausitz Festival 2022
In Zusammenarbeit mit dem Théâtre National du Luxembourg
Pucher / Ubenauf / Peller / Witt / Uhe
Mit: Dippe, Gerling, Hara, Ostendorf, Stucky, Weiss
20.00-21.40 / PK2 (€ 40-9)

Geschlossene Vorstellung

Wutschweiger 8+

von Jan Sobrie und Raven Ruëll
aus dem Flämischen von Barbara Buri
10.30-11.30 / Foyer Wiesendamm

Du blöde Finsternis!

von Sam Steiner
aus dem Englischen von Stefan Wipplinger
Schumacher / Plötzky / Vethake / Jević
Mit: Book, Ochsenhofer, Rosinski, Wilhelm
19.00 / Große Bühne Wiesendamm

23/Do

„Gut das du russen-hassende Emanze wieder deinen Kriegshetzsenf dazu gibst.“

Sprache und Realität im Netz des Krieges
20.00 / € 5

Du blöde Finsternis!

von Sam Steiner
aus dem Englischen von Stefan Wipplinger
19.00 / Große Bühne Wiesendamm

24/Fr

Premiere

Die acht Oktavhefte

von Franz Kafka
Luz / Müller / Bischoff / Bleuler / Weibel / Haugk
Mit: Kampwirth, Nikolaus, Pintaudi, Rudolph, Stucky, Weber
19.30 / PK4 (€ 74-15) / PremierenAbo

Du blöde Finsternis!

von Sam Steiner
aus dem Englischen von Stefan Wipplinger
10.30 / Große Bühne Wiesendamm

25/Sa

Macbeth

nach William Shakespeare
19.30-22.00 / PK3 (€ 53-11)

NEW HAMBURG

Jam Session

19.30-22.00 / Café Nova
Wilhelmsburger Str. 73 / Eintritt frei

Uraufführung

The Mushroom Queen

von Liz Ziemka
Deutsch von Helene Zuber
Schleef / Nguyễn / Jang/ Nam /
Nguyễn + Transitory / Salzer / Denkwitz
Mit: Hannig, Hara, Scheidt
20.00 / PK5 (€ 29/erm. 14)

Wutschweiger 8+

von Jan Sobrie und Raven Ruëll
aus dem Flämischen von Barbara Buri
16.00-17.00 / Foyer Wiesendamm

Du blöde Finsternis!

von Sam Steiner
aus dem Englischen von Stefan Wipplinger
19.00 / Große Bühne Wiesendamm

26/So

Die acht Oktavhefte

von Franz Kafka
16.00 / PK2 (€ 40-9) / [SonntagnachmittagAbo](#)

The Mushroom Queen

von Liz Ziemka
Deutsch von Helene Zuber
19.30 / PK6 (€ 25/erm. 10)

27/Mo

The Mushroom Queen

von Liz Ziemka
Deutsch von Helene Zuber
19.30 / PK6 (€ 25/erm. 10)

28/Di

Das Ereignis

von Annie Ernaux
aus dem Französischen von Sonja Finck
20.00-21.20 / RangFoyer / PK6 (€ 25/erm. 10)

Subjekt Woyzeck (into the void)

von Georg Büchner
in einer Fassung von Moritz Franz Beichl und Stanislava Jević
Beichl / Radler / Geiger / Kuss / Ressin / Jević
Mit: Bühler, Book, Mauchle, Ochsenhofer, Rosinski, Wilhelm
19.00-20.30 / Große Bühne Wiesendamm

Ausblick – ab sofort buchbar!

Der Kirschgarten

19/3/So 18.00 / PK2 (€ 40-9)
29/3/Mi 19.30 / PK2 (€ 40-9)

Der lange Schlaf

26/3/So 16.00 / PK2 (€ 40-9)
14/4/Fr 19.30 / PK3 (€ 53-11)
27/4/Do 19.30 / PK2 (€ 40-9)

Die acht Oktavhefte

17/3/Fr 19.30 / PK3 (€ 53-11)
28/3/Di 19.30 / PK2 (€ 40-9)
30/3/Do 19.30 / PK2 (€ 40-9)
23/4/So 19.30 / PK2 (€ 40-9)

Lesung und Konzert

Dirk von Lowtzow

Ich tauche auf
26/4/Mi 20.00 / € 25/erm. 15

Was Nina wusste

26/4/Mi 20.00 / PK6 (€ 25/erm. 10)
Im Rahmen der »Tage des Exils«

Kampf der Künste

Poetry Slam

16/3/Do 20.00 / € 27-15

Weitere Vorstellungen sind in Planung.

Premiere

Die acht Oktavhefte

von Franz Kafka

„Jeder Mensch trägt ein Zimmer in sich. Diese Tatsache kann man sogar durch das Gehör nachprüfen“, notiert Franz Kafka 1916 „nach zweijährigem Nichtschreiben“ in ein kleines Schulheft im Oktavformat. Zwei Sätze, wie gemacht für den Schweizer Theaterregisseur Thom Luz, um daraus eines seiner musikalischen Bühnenkunstwerke entstehen zu lassen. Kafkas »Die acht Oktavhefte« versammeln Tagebucheinträge, Gedankenketzen, Briefentwürfe und Prosaskizzen, in denen schon viele Spuren seiner berühmten Erzählungen zu finden sind. Dieses Material bildet den Erzählraum eines Theaterabends, der Kafkas Werkmassiv zwischen Verfolgung und Stillstand, ständiger existentieller Bedrohung und hellem Witz der Verzweiflung überraschend neu zusammensetzt.

Thom Luz, der in dieser Spielzeit erstmals am Schauspielhaus Hamburg inszenieren wird, „bringt sein Publikum immer wieder zum Staunen. Sein Theater ist eines der flüchtigen Phänomene, und somit eines, das die Zeit selbst erlebbar macht.“ (Jurybegründung des Schweizer Theaterpreises 2019 für Thom Luz)

Mit: Jan-Peter Kampwirth, Eva Maria Nikolaus, Daniele Pintaudi, Lars Rudolph, Bettina Stucky, Michael Weber

Regie: Thom Luz / **Konzeptionelle Mitarbeit:** Stephan Müller / **Bühne:** Duri Bischoff / **Kostüme, Licht:** Tina Bleuler / **Musikalische Leitung:** Mathias Weibel / **Dramaturgie:** Ludwig Haugk

Premiere: 24/2/2023 / Schauspielhaus
Weitere Vorstellungen: 26/2, 17/3, 28/3, 30/3, 23/4

Illustrationen: Rocket & Wink

Uraufführung

The Mushroom Queen

von Liz Ziemska
Deutsch von Helene Zuber

Pilze verbreiten sich meist unsichtbar als unterirdisches Myzel, in komplexen Netzwerken aus fadenförmigen Strukturen. Sie leben die Ethik des radikalen Zusammenwachsens und bilden damit ein perfektes Vorbild für die Verbundenheit der Arten. Die Autorin Liz Ziemska greift diesen Gedanken auf und entwickelt in ihrer Kurzgeschichte »The Mushroom Queen« eine faszinierende Storyline zwischen Fiktion und Wissenschaft: Unglücklich und gelangweilt von ihrem Dasein trifft eine Frau eines Nachts auf die Mushroom Queen. Diese stiehlt ihr kurzerhand das Leben und verstößt die Frau in die unterirdische Welt der Myzelien. Die Mushroom Queen beginnt als Doppelgängerin der Frau gemeinsam mit dem Mann und den zwei Hunden den Alltag der Frau täuschend echt zu bestreiten. Angetrieben von dem Wunsch nach echter Liebe widmet sie die volle Aufmerksamkeit ihrem neuen Ehemann, der zwar eine Veränderung an seiner Frau bemerkt, diese doch nicht weiter hinterfragt. Einer der Hunde allerdings kommt der Mushroom Queen eines Tages auf die Schliche. Marie Schleef inszeniert präzise und bildstarke Arbeiten mit einem Fokus auf Vergessenes, Verdrängtes und Unsichtbares. Mit ihrer Inszenierung »NAME HER. Eine Suche nach den Frauen+« wurde sie 2021 zum Berliner Theatertreffen eingeladen. Für ihre am Schauspiel Köln entstandene Inszenierung »ONCE I LIVED WITH A STRANGER« erhält Marie Schleef den Kurt-Hübner-Regiepreis 2022.

Mit: Ute Hannig, Sachiko Hara, Maximilian Scheidt

Regie: Marie Schleef / **Bühne:** Lina O. Nguyễn / **Video und Animation:** Seongji Jang / **Kostüme:** Ji Hyung Nam / **Sounddesign:** Nguyễn + Transitory / **Licht:** Björn Salzer / **Dramaturgie:** Finnja Denkwitz

Premiere: 25/2/2023 / MalerSaal
Weitere Vorstellungen: 27/2, 28/2

Extras

Gastspiel

Ilse Ritter

»Weit sehe ich, weit in die Welten all«
Götterlieder der Ádda / Ein Theatermonolog

Ilse Ritter übersetzte neun ausgewählte Götterlieder neu und entdeckte in den Texten der nordeuropäischen Seher eine mythisch-poetische Sicht der Welt. Träume und Sprache sind umgestaltende, schöpferische Kräfte. Die Energie des Lichtes, die Kräfte der Natur und schließlich die Sprache führen den Menschen an die Quelle der Schöpfung.

Am 7/2 / MalerSaal

Salon Arsenalna Салон Арсенальна

№3: Hoffnung / Надія

In deutscher und ukrainischer Sprache
німецькою та українською мовами

Arsenalna heißt eine U-Bahnstation in Kyiv, mit 105m unter der Erde ist sie die tiefste der Welt. Nur 20 Stufen unter der Hamburger Kirchenallee findet sich einmal im Monat der »Salon Arsenalna« im TheaterRestaurant zusammen, um Literatur aus der Ukraine zu lesen und anhand von Texten, Bildern und Musik über die Ukraine, den Krieg und das tägliche Weiterleben ins Gespräch zu kommen.

Die dritte Ausgabe ist Lessja Ukrajinka und ihren Texten gewidmet, der wichtigsten Autorin der klassischen ukrainischen Literatur. Ukrajinka, Feministin und Kosmopolitin unter den ukrainischen Autor*innen, kämpfte gegen das Verbot der ukrainischen Sprache durch das russische Zarenreich und für eine westliche Orientierung der Ukraine. In ihren Gedichten hielt sie die Landschaft der Ukraine in eindrucksvollen Bildern fest und schrieb gegen die Besatzung und gegen die eigene Resignation an. Die Hoffnung beschrieb sie als Blumen, gepflanzt in Eis. Lessja Ukrajinka starb vor 110 Jahren, aber ihre Texte sind heute aktueller denn je.

Mit: Martin Györfy, Ute Hannig, Ludwig Haugk, Nika Kushnir, Iryna Lazer (Mavka) u. a.

Am 12/2 / TheaterRestaurant

Lesung

Heinz Strunk

»Ein Sommer in Niendorf«
Der neue Roman von Heinz Strunk erzählt eine Art norddeutsche Variante von »Tod in Venedig«, nur sind die Verlockungen weniger feiner Art als seinerzeit beim Kollegen aus Lübeck. Ein bürgerlicher Held, ein Jurist und Schriftsteller namens Roth, begibt sich für eine längere Auszeit nach Niendorf: Er will ein wichtiges Buch schreiben, eine Abrechnung mit seiner Familie. Am mit Bedacht gewählten Ort – im kleinbürgerlichen Ostseebad wird er seinesgleichen nicht so leicht über den Weg laufen – gerät er aber bald in die Fänge eines dämonischen Geists:

Extras

eines Strandkorbverleihers. Aus Befremden und Belästigtsein wird nach und nach Zufallsgemeinschaft und irgendwann Notwendigkeit. Und am Ende dieser Sommergeschichte ist Roth seiner alten Welt komplett abhandengekommen, ist er ein ganz anderer ...

Am 16/2 / SchauSpielHaus

„Gut das du russenhassende Emanze wieder deinen Kriegshetzsenf dazu gibst.“

Sprache und Realität im Netz des Krieges

Nicht erst seit dem 24/2/2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine. Doch seitdem dominiert er den Diskurs auch in Deutschland. Expert*innen, darunter viele Frauen, versuchen den Krieg zu erklären und werden zum Ziel von – oft sexistischen – Hassbotschaften. Wie verändert sich unser Sprechen über den Krieg? Wie ist die Lage in der Ukraine und wie kommt das Land durch den Winter? Und was steht für Deutschland und Europa auf dem Spiel? Welche Folgen hat der Krieg für die Ukrainer*innen? Besonders für Frauen – Flüchtende, Soldatinnen?

Darüber diskutieren Expert*innen aus Deutschland und der Ukraine mit Jörg Lau, DIE ZEIT. Ensemblemitglieder des SchauSpielHauses lesen eine Auswahl von Hassnachrichten.

Eine gemeinsame Veranstaltung von DIE ZEIT und Deutsches SchauSpielHaus Hamburg

Am 23/2 / SchauSpielHaus

Repertoire

Caesar

von William Shakespeare

nach der Übersetzung von August Wilhelm Schlegel bearbeitet von Elisabeth Plessen / Regie: Stefan Pucher
Koproduktion mit dem Lausitz Festival 2022, in Zusammenarbeit mit dem Théâtre National du Luxembourg

„[Stefan Pucher] kommt mit einerammerspielartigen Inszenierung [...] der politischen Gegenwart erschreckend nah. Der gnadenlose Populismus der Macht, die verblüffend simple Manipulation des Volkes, die permanente Bedrohung der Freiheit und der Demokratie, die Ernüchterung. Es ist alles da.“
(Hamburger Abendblatt)

Am 22/2 / SchauSpielHaus

Coolhaze

von Studio Braun / Regie: Studio Braun

„»Coolhaze« feiert das Theater – als Anti-Überwältigungs-Maschine, als Zauberkasten mit ausgestellten Macken, als einen Ort, an dem das Zweifeln an einfachen Weltformeln, an klaren Ansagen und an schönen Kulissen Spaß macht.“ (nachtkritik.de)

Am 9/2 / SchauSpielHaus

Repertoire

Das Ereignis ^{Neu!}

von Annie Ernaux / aus dem Französischen von Sonja Finck

Regie: Annalisa Engheben

Mit Unterstützung der Freunde des Deutschen Schauspielhauses e. V.
„Klug hat Annalisa Engheben die Textpassagen zwischen den Schauspielerinnen aufgeteilt und schafft so eine spannende Dynamik. [...] Alle drei Schauspielerinnen glänzen durch ihre nuancierte Sprache. Jede Gefühlsregung wird anschaulich und noch verstärkt durch die unmittelbare Nähe zu den Zuschauern.“
(Hamburger Abendblatt)

Am 13/2, 28/2 / RangFoyer

Der Kirschgarten ^{Neu!}

nach Anton Čechov / mit Texten von Dawn King

Regie: Katie Mitchell

„Das ist ein eigenwilliger, aber mit Blick auf den Klimawandel sicherlich zeitgemäßer Zugriff auf das Stück. [...] Mitchells Setzung, das Stück aus der Perspektive der Natur zu erzählen, verfolgt sie mit enormer Konsequenz. An diesem Abend ist nichts dem Zufall überlassen, jede Bewegung ist mit höchster Exaktheit choreografiert.“ (taz)

Am 18/2, 19/3, 29/3 / SchauSpielHaus

Der lange Schlaf ^{Neu!}

von Finegan Kruckemeyer

Deutsch von Thomas Kruckemeyer / Regie: Philipp Stözl

2030: Wozu ist die Menschheit bereit, um sich selbst noch zu retten? Regierungen rund um die Welt entscheiden sich für eine radikale Maßnahme: Die Menschheit wird für ein Jahr in ein künstliches Koma, eine Art Winterschlaf versetzt. Wie sieht eine Welt aus, in der das Leben der Menschen – fast – stillsteht? Ist der lange Schlaf Rettung oder nur eine weitere technologische Allmachtsphantasie?

Am 1/2, 5/2, 17/2, 26/3, 14/4, 27/4 / SchauSpielHaus

Die Freiheit einer Frau

nach dem Buch von Édouard Louis / aus dem Französischen von Hinrich Schmidt-Henkel / Regie: Falk Richter

„Louis' Text beschreibt eine Beziehungsreise, auf der er die familiären Erniedrigungen Schritt für Schritt von der Person seiner Mutter distanziert und dabei ihr großes Leid erfasst. Für diesen oft schmerzlichen Prozess zwischen Mutter und Sohn findet Falk Richter immer wieder eindrückliche Szenen mit seinen Schauspielerinnen und Schauspielern. Und so wird aus Édouard Louis' Buch ein Mutmacherabend mit klarer Botschaft. Wer sich von der Scham isolieren lässt, ist verloren.“

(Süddeutsche Zeitung)

Am 15/2 / SchauSpielHaus

Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk / Regie: Barbara Bürk

„Alle Register von Running Gags zu Sarkasmus, Slapstick und Parodie, Kalauern, absichtlichen Versprechern und Tierlauten werden in perfektem Timing gezogen, um aus Effis Geschichte eine geniale Unterhaltungsshow zu machen.“

(Süddeutsche Zeitung)

Am 11/2 / SchauSpielHaus

Repertoire

Das Schloss

von Franz Kafka
Regie: Viktor Bodo

Am 4/2 / SchauSpielHaus

„Das ist furios gespielt und hervorragend inszeniert. [...] Ja, hier darf man bei Kafka auch staunen und lachen. Unbedingt ansehen!“ (stern.de)

Christoph Jöde, Carlo Ljubek, Yorck Dippe, Sasha Rau
Foto: Thomas Aurin

Repertoire

Herr der Diebe ^{Neu!}

Familienstück ab 9 Jahren

von Cornelia Funke

in einer Bühnenfassung von Markus Bothe und Ralf Fiedler

Regie: Markus Bothe

„Für Cornelia Funke setzt das Schauspielhaus sogar die Bühne unter Wasser. Der große und der kleine Theaterzauber haben es Regisseur Markus Bothe und seinem Team sichtlich angetan. [...] Das alte Kino, in dem bei Cornelia Funke die venezianische Kinderbande wohnt, die die beiden Ausreißer bei sich aufnimmt, ist hier – natürlich – ein verlassenes Theater, wobei: Eher ist es ein kolossales Klettergerüst aus Streben, Netzen und Strickleitern.“ (Hamburger Abendblatt) / „Ein starkes Stück Theater, klug gekürzt und in einem kühnen Schwung auf die Bühne gestellt.“ (Die Welt)

Am 12/2 (zum letzten Mal in dieser Spielzeit)

SchauSpielHaus

Jeeps ^{Neu!}

von Nora Abdel-Maksoud / Regie: Heike M. Goetze

„Tempo- und pointenreich anzuschauen und – bei allem Ernst des Themas – ein großer, lohnender Theaterspaß! [...] So lustvoll befreit, dabei zugleich am Nerv der krisengebeutelten Zeit, war lange keine Inszenierung. Das sollte man sich nicht entgehen lassen.“ (Hamburger Abendblatt)

Am 2/2, 3/2, 12/2 / MalerSaal

Koproduktion mit dem Schauspielhaus Zürich

Johanna ^{Neu!}

nach »Die Jungfrau von Orleans« von Friedrich Schiller

Regie: Leonie Böhm

Was brauchen wir, um das scheinbar Unmögliche zu versuchen? Johanna von Orleans bricht auf, um eine verloren geglaubte Welt wieder ins Lot zu bringen. Leonie Böhm sieht hinter dem Mythos Johanna den Menschen in all seinen Facetten. Zwischen Ohnmacht und Allmacht, Zweifel und Wunder, eigenen Visionen und fremden Projektionen, ist sie auf der Suche nach Haltung, einer total unsicheren und ambivalenten Gegenwart zum Trotz. Wofür will ich kämpfen und was sind meine Waffen?

Am 5/2, 10/2 / MalerSaal

Macbeth

nach William Shakespeare / Deutsch von Thomas Brasch

Regie: Karin Henkel

„Macbeth, wie Kristof Van Boven ihn anlegt, unberechenbar zwischen Witz und Wahn, als Killer und als Clown, ist nichts weniger als sensationell. Es zeigt sich, wie klug die Inszenierung auch die anderen Figuren gewichtet hat. [...] Lange nicht mehr hat ein Regie-Team derart intelligent, dank Van Boven sogar geradezu pffiffig herumgeführt im Klassiker.“ (Deutschlandfunk Kultur)

Am 10/2, 25/2 / SchauSpielHaus

Woyzeck

von Georg Büchner in einer Fassung von

Lucia Bihler und Mats Süthoff / Regie: Lucia Bihler

„Bihler hat Gespür für Details und eine Liebe zu ihren Figuren. [...] Josef Ostendorf und Bettina Stucky spielen wieder einmal eindrucksvoll.“ (Hamburger Abendblatt)

Am 2/2, 3/2 / SchauSpielHaus

Repertoire

Koproduktion mit den Salzburger Festspielen 2021

Richard the Kid & the King

nach William Shakespeare

Fassung von Karin Henkel, Sybille Meier und Andrea Schwieter

Mit Texten aus »Eddy the King« aus »Schlachten!« von Tom

Lanoye und Luk Perceval

Deutsch von Rainer Kersten

Regie: Karin Henkel

Am 8/2, 19/2 / SchauSpielHaus

„Der bei weitem größte, aber nicht der einzige Grund, diese Aufführung toll zu finden, heißt Lina Beckmann. Sie hat eine enorme Präsenz, die einen von Anfang an tief ins harte Gestühl drückt. [...] Gegen so viel Energie anzuspielden, ist, vorsichtig ausgedrückt: nicht einfach. Dass es dem Rest des Ensembles gelingt, macht den ohnehin schon sensationellen Abend nur noch packender und sehenswerter.“ (Hamburger Abendblatt)

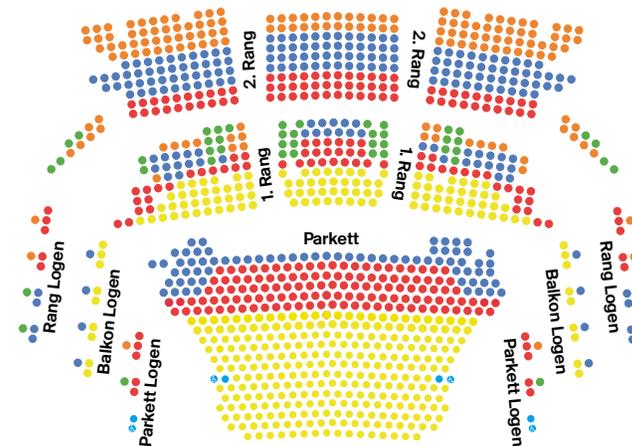


Lina Beckmann
Foto: Monika Rittershaus

Service

Kartenbüro / Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg

Mo-Fr 11.00-19.00 / Sa 12.00-19.00 / So drei Stunden vor Vorstellungsbeginn. An vorstellungsfreien Sonn- und Feiertagen bleibt das Kartenbüro geschlossen. Die Abendkasse ist ab einer Stunde vor der Vorstellung geöffnet.



Preise

SchauSpielHaus

Platzgruppe	A	B	C	D	E	erm.
Preiskategorie 1	31,00 €	23,50 €	16,00 €	11,50 €	9,00 €	10,00 €
Preiskategorie 2	40,00 €	30,00 €	21,50 €	15,00 €	9,00 €	10,00 €
Preiskategorie 3	53,00 €	42,00 €	32,00 €	19,50 €	11,00 €	10,00 €
Preiskategorie 4	74,00 €	60,00 €	45,00 €	26,00 €	15,00 €	14,00 €

Es ist teilweise nur eine reduzierte Platzauswahl verfügbar.

MalerSaal

	erm.
Preiskategorie 5	29,00 € 14,00 €
Preiskategorie 6	25,00 € 10,00 €

Junges SchauSpielHaus

	erm.
Preiskategorie 7	14,00 € 8,00 €

Das 9-€-Ticket! Ermäßigungsberechtigte – Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, BFDler*innen, FSJler*innen, Empfänger*innen von Leistungen gemäß AsylbLG, nach SGB II und XII – sehen alles zum Aktionspreis von 9 €, so lange der Vorrat reicht. Das 9-€-Ticket gilt auf allen Plätzen, für das Schauspielhaus, den MalerSaal und das RangFoyer. Ausgenommen sind Gastspiele, Sonderveranstaltungen und »Herr der Diebe«.

Gruppenermäßigung ab 10 Personen / ab 12 Schüler*innen. Unser Kartenbüro berät Sie gerne!

Kartentelefon 040.24 87 13

Mo-Fr 10.00-19.00 / Sa 12.00-19.00

www.schauspielhaus.de

Impressum: Neue Schauspielhaus GmbH V.i.S.d.P. Geschäftsführung: Intendantin Karin Beier, Kfm. Geschäftsführer: Friedrich Meyer; Redaktion: Dramaturgie, KBB, Kommunikation und Marketing; Konzept: velvet.ch; Gestaltung: Julian Regenstein; Redaktionsschluss: 15/12/2022 Änderungen vorbehalten

Ab 9€ in die erste Reihe!



Mehr Infos:

